



**Wahlprüfsteine überparteilicher Organisationen zur Bundestagswahl 2017**

**Antworten von:  
H.-P. Wennemann, FDP**



**Themenfeld Arbeit / Wirtschaft**  
Fragestellung: DGB / IGM / VERDI Hameln-Pyrmont

1. **Rente:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Versicherte weiterhin nach 45 Beitragsjahren mit 63 Jahren ohne Abschlag in Rente gehen können?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung -

Ich halte eine grundsätzliche Überarbeitung für notwendig. Solange diese nicht erfolgt stimme ich mit Ja"

2. **Spitzensteuersatz:** Halten Sie das jetzige System der progressiven Besteuerung mit einem Spitzensteuersatz von 41 % für sozial gerechtfertigt?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung -

Die Progressionskurve verläuft falsch

3. **Arbeitgeberbeiträge:** Die Gewerkschaften fordern die Stärkung der umlagefinanzierten Rente, also auch eine Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge. Unterstützen Sie diese Forderung nach paritätischer Finanzierung?

ja  nein

Informationen im Internet unter:

[http://hameln-pyrmont.bund.net/themen\\_und\\_projekte/wahlen/bundestagswahlen\\_2017/](http://hameln-pyrmont.bund.net/themen_und_projekte/wahlen/bundestagswahlen_2017/)

oder bei Facebook

<https://www.facebook.com/medienbloghameln/>



4. **Lohnzahlung:** Bei der Höhe der Lohnzahlung werden Frauen weiterhin benachteiligt, werden Sie das ändern?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

Wenn solche Fälle nachweislich vorliegen ist das ein Gesetzesverstoß.

.....

5. **Unternehmenssteuern:** Soziale Gerechtigkeit bedeutet für die Mehrzahl der Bürger eine stärkere Besteuerung von Unternehmens- und Konzerngewinnen. Werden Sie sich dafür einsetzen?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....Die Aussage ist nicht richtig, weshalb ich hierauf auch nicht antworten kann

.....

.....

6. Nennen Sie **ein** weiteres, ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Arbeit/Wirtschaft:

.....Die Kernbaustellen am Arbeitsmarkt sind für mich alleinerziehende Frauen und Arbeitslose über 50. Hier muss erheblich mehr getan werden.

.....

.....

.....



**Themenfeld Umwelt/Naturschutz**  
**Fragen der BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont**

**7. Glyphosatverbot:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Deutschland in der EU für ein Verbot des wahrscheinlich krebserregenden Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat eintritt?

ja  **X** nein

- ggf. kurze Bemerkung –

...Solange die wissenschaftliche Grundlage unklar ist, halte ich das Verbot für Unsinn

.....

**8. Freihandel:** Werden Sie sich persönlich dafür einsetzen, dass das Handelsabkommen CETA nicht ratifiziert wird, um die stark kritisierten Schiedsgerichte zu verhindern?

ja  **X** nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....Ich habe in der Praxis mit den Schiedsgerichten positive Erfahrungen, wie auch die ganz überwiegende Mehrheit deutscher Unternehmen.

.....

**9. Kohleausstieg:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass Deutschland den Kohleausstieg 2018 beschließt und sozial verträglich schnellstmöglich verbindlich umsetzt?

**X** ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

**10. Biotopverbund:** Werden Sie sich dafür einsetzen, dass mit konkreten finanziellen hinterlegten Programmen weiter Wildnisgebiete/Naturerbewälder und Biotopverbünde (grünes Band, blaues Band) initiiert und dauerhaft für die Natur gesichert werden?

**X** ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –



**11. Klimaschutz:** Werden sie sich für eine Streichung von klimaschädlicher Subventionen, konkret die Vergünstigungen für Dieselmotoren, hochpreisige Dienstwagen und den Flugverkehr einsetzen?

ja

**X** nein

- ggf. kurze Bemerkung –

...Generell ja, aber immer orientiert am Einzelfall und nicht mit Pauschalurteilen und Neid Debatten

.....  
.....

**12. Massentierhaltung:** Werden sie sich für einen konsequenten Subventionsstopp für Massentierhaltungsanlagen und Großschlachthöfe einsetzen?

ja

**X** nein

- ggf. kurze Bemerkung –

Auch hier orientiert an konkreten Fällen und nicht pauschal

.....  
.....

13. Nennen Sie **ein** weiteres, ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Umwelt/Naturschutz:

Umwelt- und Naturschutz muss mit Menschen und für Menschen gemacht werden und ist keine Ideologie.

.....  
.....



**Themenfeld Europa**  
**Fragen der Europa Union Hameln**

**14. EU-Entwicklung:** Halten Sie ein „Europa der zwei Geschwindigkeiten“ für eine denkbare Option?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

**15. Schuldenerlass:** Sollen Staatsschulden bei Ländern, die ihre Schulden nicht mehr begleichen können, erlassen werden?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

Konkrete Prüfung des Einzelfalls, da diese Maßnahme den Ländern ansonsten schadet

.....

**16. Türkei:** Soll die EU die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei beenden?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

**17. Europaarmee:** Unterstützen Sie die Idee einer gemeinsamen Armee der EU?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....



18. **EU-Hauptstadt Brüssel:** Soll Brüssel die alleinige Hauptstadt der EU werden und den Sitz des europäischen Parlaments haben?

**X** ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

19. **Interrail:** Sind Sie für ein kostenfreies Interrail-Ticket für 18 – 20-Jährige, damit diese Europa besser kennen lernen können?

ja

**X** nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....Grundsätzlich sind kostenlose Dinge weniger wert, weshalb ich eine Verknüpfung mit einer Leistung, z.B. einem sozialen oder europafördernden Engagement Vorschläge

.....

.....

.....

20. Nennen Sie **ein** weiteres, Ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Europa:

.....Vertragstreue muss wieder eine entscheidende Handlungsgrundlage werden.

.....

.....

.....



## Jugendpolitik

### Fragen der ev. Jugend Hameln-Pyrmont

21. **Infoaustausch:** Können Sie sicherstellen, dass die Interessenvertretung der Jugendverbände in Hameln (Kreis-/Stadtjugendring und den Ring politischer Jugendakteure) regelmäßig mit Ihnen ins Gespräch kommen kann??

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

22. **Jugendbildung:** Bildung ist mehr als Schule. Die Jugendverbände stärken durch Angebote, Seminare und Ausbildungen den Sinn für gesellschaftliches Engagement. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die finanzielle Unterstützung von Stadt und Kreis weiterhin in dem jetzigen Förderausmaß umgesetzt werden kann und bei Bedarf auch über neue Fördermöglichkeiten gesprochen wird?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

23. **Sachmittelfinanzierung:** Viele Vereine sind auf Unterstützung bei Anschaffungen angewiesen. On neue Zelte für die Feuerwehren, neue Outdoorspielelemente für Events oder neue Kanus zur Erlebnispädagogik. Vor 8 Jahren stellte der Landkreis seine 1/3 Unterstützung für derlei Investitionen ein. Setzen Sie sich dafür ein, dass es im Zukunft wieder Möglichkeiten der Mitfinanzierung bei Sachmitteln gibt?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....



**24. Ehrenamtsunterstützung:** Für Ehrenamtliche, die im Berufsleben stehen, gibt es Möglichkeit für Freizeitmaßnahmen Verdienstaufschlag zu beantragen. So erhält der Arbeitgeber einen finanziellen Ausgleich für den Zeitraum der ehrenamtlichen Tätigkeit. Viele Ehrenamtliche nutzen diese Möglichkeit nicht, da es bei Arbeitgebern verpönt scheint für soziales Engagement eine Freistellung einzureichen. Können Sie Wirtschaftsunternehmen ermutigen ihre Angestellten zu ehrenamtlichen Tätigkeit zu motivieren?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

**25. Jugendbeteiligung:** Durch den Prozess Hameln 2030 wurde vieles an Ideen in Bewegung gebracht. Die Abschlussveranstaltung hat gezeigt, dass je weiter die Pläne zur Veränderung fortschreiten, Jugendliche nicht mehr als weitere Gesprächspartner angefragt sind und sich nur noch gestandene Geschäftsleute mit den Ideen beschäftigen. Können Sie dafür sorgen, dass Jugendliche wieder ins Boot geholt werden können?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....Ich teile diese Aussage nicht, werde mich aber immer für die Beteiligung aller, also auch der Jugendlichen und der Senioren einsetzen.

.....

.....

**26. Nennen Sie ein weiteres, Ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Jugend:**

.....Stärkere Förderung der Sportvereine, die unter der Entwicklung der Ganztagschule in der Jugendarbeit leiden. Speziell auch eine stärkere Förderung der Übungsleiter von Kinder- und Jugendgruppen.

.....





## Themenfeld Verkehr / Mobilität

### Fragen des ADFC Hameln-Pyrmont

27. **Tempo 30:** Der ADFC und einige weitere Umweltorganisationen fordern Tempo 30 in Ortschaften, um die Unfallrisiken für alle Verkehrsteilnehmer\*innen zu reduzieren und dadurch auch das umweltfreundliche Radfahren zu stärken. In Hameln wurde erst kürzlich eine Initiative für einen Modellversuch abgelehnt.

**Frage: Würden Sie sich einer entsprechenden Initiative zur Einführung von flächendeckend Tempo 30 in Ortschaften anschließen?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

Erhöht die Verkehrssicherheit nicht!

.....

28. **Bundesfahrradbeauftragter:** Analog zu den Radverkehrsbeauftragten auf Landesebene und in Städten und Gemeinden fordert der ADFC die Einstellung eines/r Parlamentarische/n Staatssekretär/in fürs Rad. Mit Büro, Dienstwagen und Personal summieren sich die Kosten für einen Staatssekretär auf rund 550.000,-€ (Quelle: Bund der Steuerzahler).

**Frage: Halten Sie die Bestellung eines/r Parlamentarische/n Staatssekretär/in für eine gute Investition?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

29. **Fahrradsicherheit:** In Deutschland und Europa wird viel „Fahrradschrott“ verkauft! Die Vorschriften für Fahrräder beschränken sich auf minimale Anforderungen. Eine technische Prüfung oder Überwachung, was in den Handel kommt, erfolgt nicht.

**Frage: Unterstützen Sie die Einführung eines „Fahrrad-TÜV“ zur Typprüfung (keine Wiederholungsprüfungen wie beim Auto) auch wenn dadurch der Preis für die preiswertesten Fahrräder (Aldi, Lidl, ... ) sich mehr als verdoppelt?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....Würde die „Hemmschwelle“ für potentielle Fahrradnutzer nur erhöhen und damit kontraproduktiv wirken.

.....



30. **Schadstoffreduzierung:** Die Reduzierung der akuten Belastungen durch Feinstaub, Stickoxide und Lärm sind große Aufgaben für deutsche Städte. Auch in Hameln werden Grenzwerte überschritten. Um Städte wie Hameln oder Hannover zu umweltfreundlicheren Städten umzubauen, u.a. durch Ausbau von ÖPNV, der Fuß- und Radwegeinfrastruktur sowie die Priorisierung von Radschnellwegen gegenüber Stadtautobahnen, ist viel Geld erforderlich das die Kommunen nicht haben.

**Frage: Unterstützen Sie die Bereitstellung von Bundesmitteln, um die Weiterentwicklung von Städten zu "Umweltstädten" zu bewerkstelligen?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....  
.....

31. **Radverkehrsplan:** Vor 15 Jahren hat die Bundesregierung den ersten „Nationalen Radverkehrsplan“ (NRVP) veröffentlicht. Der seit Januar 2013 geltende "Nationale Radverkehrsplan 2020 - Den Radverkehr gemeinsam weiterentwickeln" schließt sich nahtlos an den ersten NRVP an und hat diesen qualitativ weiterentwickelt

**Frage: Kennen Sie die Ziele und Inhalte des NRVP?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....  
.....

32. Nennen Sie **ein** weiteres, ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Verkehr/Mobilität:

.....Die Verknüpfung Fahrrad/Schiene/Auto muss weiter optimiert werden.

.....  
.....



## Themenfeld Kultur

### Fragen der Sumpflume

**33. Hameln 2030:** Bei dem Stadtentwicklungskonzept Hameln 2030 wurde die Projektidee „Aufwertung der Weserpromenade“ an erste Stelle gewählt. Unterstützen Sie Hameln dabei, diese Idee auch in die Tat umzusetzen?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

**34. Kulturförderung:** Die Förderung von Kunst und Kultur ist eine öffentliche Aufgabe. Versprechen Sie eine Sicherung der kulturellen Infrastruktur in den Städten und auf dem Land?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

**35. Soziokultur:** Soziokulturelle Zentren sind Orte der Begegnung. Hier findet „Kultur für alle, Kultur von allen und Kultur in allem“ statt. Setzen Sie sich für eine ausreichende Unterstützung soziokultureller Zentren ein?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....



36. **Gehaltsstrukturen im Kulturbereich:** Noch immer arbeiten vielen Menschen im Kulturbereich in prekären Beschäftigungsverhältnissen und müssen von sehr geringen Honoraren leben. Setzen Sie sich für Mindesthonorare im Kulturbereich ein?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

.....

37. **Kulturelle Bildung:** Über den Wert von kultureller Bildung muss heute nicht mehr diskutiert werden. Doch Kultur braucht Ressourcen. Setzen Sie sich dafür ein, dass mehr Mittel für Kultur freigegeben werden?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

.....

38. Nennen Sie **ein** weiteres, ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Kultur

.....Kultur ist das verbindendste Element in Europa. Dieses muss viel mehr herausgestellt werden und auch gefördert werden.

.....

.....

.....

.....



**Themenfeld Bildung**  
**Fragen der GEW Hameln-Pyrmont**

39. **Bildungsfinanzen:** Wie ist ihre Position zum prozentualen Ansatz der Bildungsfinanzen des Bundes. Ist er auskömmlich?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....Bildung muss massiv weiter ausgebaut werden, denn sie ist unser einziger Rohstoff.

40. **Inklusion:** Ist die Heterogenität aller Kinder im inklusiven Kontext der UN Konvention in Deutschland gut auf dem Weg?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

41. **Lebenszeit-Arbeitszeit-Sorgearbeit:** Ist die jahrzehntelange Aufteilung 24-26,5 Std.Unterricht darüber hinaus außerunterrichtliche Tätigkeit noch zeitgemäß?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

...Muss permanent an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.

42. **Fachkräftemangel:** Passt es Studienplätze und Fortbildungen zu streichen und gleichzeitig ein Fehl von Fachlehrkräften zu beklagen?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –



43. **Bildungsqualität:** Qualität in der Bildung setzt eine gute Ausbildung in den multiprofessionellen Teams voraus, Sicherheit der Arbeitsplätze und eine tarifliche Einstufung. Stimmen Sie dem zu?

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....

.....

.....

.....

44. Nennen Sie **ein** weiteres, ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Bildung:

.....Wir brauchen eine neue Bildungsoffensive, die fast alle Bereiche umfasst. Von der Kita bis zur Seniorenweiterbildung

.....

.....

.....

.....



## Themenfeld Soziales

### Fragen der Paritäten Hameln-Pyrmont

**45. Pflegeversorgung:** Die Versorgung der pflegebedürftigen Menschen auf dem Land ist aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen in Bezug auf stationäre, teilstationäre und ambulante Dienstleistungen gefährdet. **Wollen Sie sich für die Entwicklung der Altenpflegestrukturen in ländlichen Regionen einsetzen?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

---

**46. Altenpflegefinanzierung:** Aufgrund der altersdemografischen Entwicklung gewinnt die Entwicklung der Altenpflegestrukturen zunehmend an Bedeutung. Von Pflegefachkräften werden gute fachliche Kenntnisse und eine hohe Einsatzbereitschaft bei gleichzeitig schlechten Vergütungen erwartet. Als Konsequenz flüchten viele Fachkräfte aus der Altenhilfe, Schulabsolventen vermeiden die Ausbildung in dieser Branche. **Werden Sie sich für eine verbesserte Finanzierung der Altenhilfe einsetzen?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

---

**47. Rentenverbesserung:** Viele Bürger/innen in der Haus-, Pflege- und Erziehungsarbeit werden sich keine auskömmliche Rente erarbeiten können. **Wollen Sie diesen Personenkreis finanziell besserstellen?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

---

**48. Armutsbekämpfung:** In Deutschland sind Familien, die in Armut leben, kaum zum sozialen Aufstieg in der Lage. Armut ist eine Hauptursache für schlechtere Bildungsverläufe der Kinder, Hartz IV ist für viele Familien eine Sackgasse. **Wollen Sie den sozialen Aufstieg verarmerter Familien unterstützen?**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

---



49. **Wohnungsmieten:** Durchschnittsverdiener sind in Deutschland immer häufiger davon betroffen, dass Sie die Mieten am Wohnungsmarkt nicht mehr bezahlen können, für Geringverdiener gibt es kaum noch Chancen auf bezahlbare Wohnungen in den Städten. Diese Situation droht langsam auch ländliche Regionen zu erreichen. Werden Sie sich für bezahlbaren Wohnraum einsetzen?“

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

50. **Integration:** Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fällt in Deutschland immer noch sehr schwer. In vielen Städten gibt es zunehmende Ballungen von Menschen mit Migrationshintergrund in Kiezen/Quartieren, es entstehen Gebiete mit "eigenen Regeln", zunehmender Verarmung und sozialer Isolation. Wohlfahrtsverbände und Personen im Ehrenamt suchen Wege, die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund in den Kiezen/Quartieren zu unterstützen, oft haben Sie jedoch den Eindruck, in Ihrem Engagement von der Politik allein gelassen zu werden. Die finanziellen Förderungen für Projekte zur Quartiersentwicklung sind bürokratisch und wirken wie der "Tropfen auf dem heißen Stein"! **Wollen Sie sich für die Entwicklung einer sinnvollen und wirksamen Integration in den Quartieren einsetzen??**

ja

nein

- ggf. kurze Bemerkung –

51. Nennen Sie **ein** weiteres, ihnen persönlich wichtiges Anliegen zum Themenfeld Soziales:

.....Die Situation der medizinischen und pflegerischen Betreuung von älteren Menschen ist zu sehr eine Sache der Controller geworden. Dieses muss sich ändern und dafür werde ich mich einsetzen





**Schülerfragen**  
Fragen eines Leistungskurses des Schiller-Gymnasiums

**52. Staatsbürgerschaft:** Halten Sie die doppelte Staatsbürgerschaft angesichts der Erfahrungen mit den Anhängern Erdogans in Deutschland für sinnvoll?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....  
**53. EU:** Sind Sie für einen sofortigen Stopp der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....  
**54. Innere Sicherheit:** Halten Sie die finanzielle und personelle Ausstattung der Polizei für ausreichend angesichts der gewachsenen Aufgaben (Terrorabwehr / Fußballfingewalt etc.)?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....  
**55. Vermögenssteuer:** Finden Sie angesichts von z.B. Kinderarmut eine Anhebung der Vermögenssteuer für sinnvoll, um soziale Gerechtigkeit durch Umverteilung zu erreichen?

ja  nein

- ggf. kurze Bemerkung –

.....  
*Zu bürokratisch und teuer und deshalb am Ende nicht zielführend*

**Zwei weitere Fragen werden nachgesandt.**



Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt

von: .....Klaus-Peter Wennemann

Kontakt: ...klaus-peter.wennemann@superkabel.de

Internetseite: .....

Mit der Abgabe des Fragebogens erkläre ich mich mit einer Veröffentlichung der Inhalte einverstanden!

.....Einverstanden.....  
(Unterschrift)

Eine Aktion des Fragebündnisses zur Bundestagswahl 2017



Koordinierung.: Ralf Hermes, BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont, Berliner Platz 4, 31787 Hameln  
Mail: [bund.hameln-pyrmont@bund.net](mailto:bund.hameln-pyrmont@bund.net)